

Tiere in ihrem Lebensraum

Es gibt viele verschiedene Tiere! Einige sieht man tagsüber nicht, denn sie schlafen am Tag und wachen erst auf, wenn es draußen dunkel wird. Diese Tiere nennt man **nachtaktive Tiere**. Fallen dir einige nachtaktive Tiere ein? Schreibe auf:

Katzen, Eule, Fledermaus, Igel, Maus, einige Insektenarten,
Fuchs, Frösche, Regenwurm, Schnecken, usw.

Nachtaktive Tiere gehen in der Nacht bzw. in der Dämmerung auf Nahrungssuche.

Ihre Sinnesorgane sind an die Orientierung im Dunkeln angepasst!

Fledermäuse haben besonders feine Hörorgane. Sie stoßen Laute aus und nutzen das Echo zur Orientierung!

Nachtfalter können mit ihren Fühlern besonders gut riechen!

Eulen und Katzen haben „speziell ausgerüstete“ Augen, damit sie auch im Dunkeln sehen können!

Nachttiere müssen sich bei Tageslicht vor Feinden schützen, deshalb besitzen sie Tarnfarben!

Viele Wüstenbewohner sind nachts aktiv und schützen sich so vor den hohen Temperaturen am Tag.

Im Internet kannst du dich über weitere nachtaktive Tiere informieren - du wirst überrascht sein, wie viele es sind!

